

„Alles bestens“

Die Teilnehmer aus dem Landkreis gewinnen gleich sechs Titel bei den deutschen Meisterschaften im Fitness-Zehnkampf in Themar. Der Ausrichter erntet reichlich Lob.

Von Jan-Thomas Markert

Themar – Für viele Fitness-Zehnkämpfer waren die offenen deutschen Meisterschaften in Themar eine Zwischenstation auf dem Weg zu den Europameisterschaften, die Ende November in Basel in der Schweiz ausgetragen werden. Zu diesem Kreis zählen auch die sechs Athleten aus dem Landkreis Hildburghausen, die am vorigen Samstag in Themar zu Titelehren kamen und sich damit die Qualifikation sichern – *Freies Wort* berichtete. Der als Aktiver erneut erfolgreiche Lokalmanager und Organisator Peter Kotschenreuther sowie seine Helfer ernteten zudem reichlich Lob für die reibungslose Ausrichtung des Wettbewerbs. „Alles bestens hier“, lobte etwa Karina Boos, die zusammen mit ihrem ebenfalls teilnehmenden Mann aus dem fast 600 Kilometer entfernten Rostock angereist war. Die Vertreter des internationalen Verbandes äußerten sich ebenfalls sehr positiv und haben laut Kotschenreuther zugesagt, die Europameisterschaften 2015 nach Themar zu vergeben.

Die EM im Visier

Zunächst aber haben Peter Kotschenreuther und die anderen nationalen Titelträger die kommenden kontinentalen Meisterschaften in gut fünf Wochen in der Schweiz als Teilnehmer fest in ihr Visier genommen. „Ich bin noch nicht in Bestform und habe noch einiges zu tun, um für die nächste Stufe gut gerüstet zu sein“, sagte der amtierende Weltmeister der Altersklasse 35 bis 49 Jahre in der Gewichtsklasse über 90 Kilogramm. Bei seinem Heimspiel war Kotschenreuther trotz Mehrfachbelastung ebenso erfolgreich wie sein Trainingskollege Dr. Jens Barthel (Hildburghausen, 35 bis 49 Jahre, 80 bis 90 kg) und vier weitere Starter aus dem Landkreis Hildburghausen: Marcel Burkhardt (18 bis 34 Jahre, über 90 kg), Heiko Bartenstein (beide Hildburghausen, 18 bis 34 Jahre, 70 bis 80 kg), Ralf Holland (Veilsdorf, über 50 Jahre, 70 bis 80 kg) und Michael Kammandel (Themar, 50 bis 59 Jahre, 50 bis 60 kg).

Allerdings ist anzumerken, dass bei insgesamt 20 Teilnehmern mehrere Gewichtsklassen gering besetzt



Ein deutscher Meister bei einer von zehn Disziplinen: Jens Barthel aus Hildburghausen beim Seilspringen.

Foto: frankphoto.de

waren. Gleich mehrere Athleten hatten ihre Teilnahme wegen Krankheit oder Verletzung abgesagt, darunter der 94-jährige Engländer Charles Eugster, dessen Auftritt mit Spannung erwartet worden war. „Es war eine kleine, aber feine Runde, geschenkt bekommen hat hier niemand den Titel. Das Niveau war hoch“, sagte Dr. Jens Barthel, einer der Vizeweltmeister und möchte bei den Europameisterschaften gewinnen. „Ich will richtig angreifen, der Titel ist das Ziel. Trotz meiner Oberschenkelverletzung lief hier alles super“, sagte Dr. Barthel über den Wettkampf, in dem Vielseitigkeit in den fünf Disziplinen

gruppen von Ausdauer bis Beweglichkeit gefragt ist. Das Radfahren auf einem Ergometer zählt ebenso zu diesem sehr anspruchsvollen Programm wie beispielsweise Bankdrücken, Klimmzüge, Liegestütze, Seilspringen und Dehnungsübungen.

Auch die anderen Titelgewinner waren verständlicher Weise zufrieden mit ihren Leistungen, unter ihnen befand sich Heiko Bartenstein, der auch aus einer anderen Sportart bekannt ist. Der Fitness-Kaufmann spielt außerdem für den TTV Hild-

burghausen 90 Tischtennis in der 2. Bezirksliga. Oft gesehene Gesichter aus der Sportart Gewichtheben waren ebenfalls vor Ort. Maik Heerlein, Nachwuchstrainer des Athletik-Sport-Vereins 1932 Schleusingen fungierte als Kampfrichter; Hartmut Hopf, Abteilungsleiter des SV 03 Eisfeld, richtete in der Rolle des Zuschauers anerkennende Worte an die sehr guten Gastgeber: „Das ist eine prima Sache.“

Neue Umgebung

Peter Kotschenreuther, der Leiter der erst dieses Jahr gegründeten Abteilung Fitness, Kraft und Reha-Sport des TSV 1911 Themar, hatte dafür gesorgt, dass der Wettkampf erstmals in einer Turnhalle statt in einem Fitness-Studio stattfand. Wegen des deutlich größeren Platzangebotes blieben Umbauzeiten aus, denn alle Stationen waren von Beginn an stets nutzbar. „Es hat alles gut funktioniert. Einen solchen oder ähnlichen Wettkampf soll es künftig jährlich in Themar geben“, sagte Kotschenreuther. Im kommenden Jahr werden es die deutschen Meisterschaften im Vierkampf sein.



Die sechs Titelträger aus dem Landkreis Hildburghausen: Marcel Burkhardt, Heiko Bartenstein, Ralf Holland, Peter Kotschenreuther, Jens Barthel (von links) und Michael Kammandel (vorn).

Fußball: Spitzenspiel der Frauen

Westhausen – Nach sechs Spielen trennt beide Teams, die jeweils die Maximalpunktzahl 18 erreicht haben, nur die Tordifferenz. Der SV 07 Häselrieth (51:4 Treffer) führt die Tabelle der Fußball-Kreisliga der Frauen an vor dem SV 08 Westhausen (38:4). Am heutigen Samstag, 14.30 Uhr, treffen die beiden Meisterschaftsfavoriten im Spitzenspiel aufeinander. Westhausen hat Heimvorteil. Zu den Erfolgsaussichten äußern sich beide Trainer ähnlich. „Die Chancen stehen 50:50. Wer seine Chancen besser nutzt, wird gewinnen“, sagte Westhausens Übungsleiter Holger Sevin. Thomas Kühner, der Häselrieth zusammen mit Ditmar Scarbath trainiert, prognostizierte: „Die Tagesform ist entscheidend. Ich sehe die Chancen bei 50:50.“

Glücklicher Heimsieg

Schärfster Gegner dieser beiden Teams ist die SG Steinach/Herschdorf, die Platz drei mit 15 Punkten aus sieben Spielen belegt, ansonsten hält sich die Gegenwehr sehr in Grenzen. „Wir haben dort zwar 3:1 gewonnen, aber für Steinach war mehr möglich“, blickte Holger Sevin auf die Partie des dritten Spieltages zurück. Häselrieth war am vorigen Sonntag mit 4:3 gegen Steinach erfolgreich. „Das war eine sehr knappe Kiste. Ein glücklicher Sieg für uns. Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen“, sagte Thomas Kühner nach der Partie auf hohem Niveau. Häselrieth hatte im Zweikampfverhalten bis zum 2:3-Rückstand deutliche Nachteile. Erst dann zeigten die Spielerinnen des Gastgebers, dass sie auch kämpfen können. Nach der schnellen 2:0-Führung hatten sie offenbar „geglaubt nur mit Schönspielen gewinnen zu können“, sagte Kühner, dessen Team zu viele Chancen ausließ. Steinach kämpfte und lag 3:2 vorn, ehe Häselrieth mit einer sich aufopferungsvoll einsetzenden Raumschüssel und der sehr guten Torfrau Höhn die Wende schaffte.

Häselrieth – Steinach/Herschdorf
1:0 Beatrice Kühner (1), 2:0 Kranich (8), 2:1 Liebmann (15), 2:2 Sell (35), 2:3 Müller (46), 3:3 Raumschüssel (71), 4:3 Kranich (73)



Spitzenspiel: Gastgeber Westhausen und Häselrieth treffen am Samstag aufeinander. Foto: frankphoto.de

Dominik Sorg gewinnt gleich vier Titel

Hildburghausen – Mit 17 von 28 Teilnehmern stellte der gastgebende TTV Hildburghausen 90 wie bereits im vergangenen Jahr bei den Kreismeisterschaften der Nachwuchsklassen im Tischtennis in Hildburghausen das größte Starterfeld. Beteiligt waren außerdem nur die Spieler des ESV Lok 1952 Themar (4 Starter), SV Schleusingen 90 (4) und des SV 1897 Goßmannsrod (1). Auf Grund der unglücklichen Terminierung zum Beginn der Herbstferien konnten etliche Spielerinnen und Spieler nicht teilnehmen. Damit war

die stolze Teilnehmerzahl von 2012 nicht zu erreichen. Nichtsdestotrotz gab es einige ansehnliche Spiele.

Am Vormittag wurden die Mehrzahl Titelträger in den Schüleraltersklassen ermittelt. Wie in den Jahren zuvor war das Starterfeld bei den Mädchen klein. Glenn Hinz (Schülerinnen C) und Judith Leidenroth (Schülerinnen B) spielten deshalb bei den C-Schülern mit. Marvin Thüringer siegte vor Simon Fehd. Im Spiel der beiden Mädchen gewann die ältere Judith Leidenroth gegen Glenn Hinz erst im fünften Satz.

Bei den A-Schülern starteten acht Teilnehmer in zwei Vorrundengruppen, in denen sich die Favoriten Dominik Sorg und Eric Hornung durchsetzten. Für eine Überraschung sorgte Anakin Hinz, der mit 3:0 über Max Reif siegte. Auch Jannik Stubenrauch zog ins Halbfinale ein – beide konnten sich als B-Schüler für die Bezirksmeisterschaft der A-Schüler qualifizieren. In den Halbfinalbegegnungen setzten sich die erfahreneren Spieler Dominik Sorg gegen Anakin Hinz sowie Eric Hornung gegen Jannik Stubenrauch durch. In einem

spannenden Finale blieb Dominik Sorg mit 3:2 gegen Eric Hornung erfolgreich. Die Doppelsieger wurden für Schüleraltersklassen gemeinsam ermittelt. Hier siegten Sorg/Hinz über Thüringer/Stubenrauch.

Nach einer kurzen Pause wurden am Nachmittag die Titelträger der Jugend und männlichen B-Schüler ermittelt. Bei den B-Schülern kam es zu einer vereinsinternen Meisterschaft Hildburghausens. Anakin Hinz siegte vor Jannik Stubenrauch, Marvin Thüringer und Lucas Amberg. Bei der Jugend starteten elf Teilnehmer wo-

bei Sina Schellenberger und Anna Plonne mit den Jungen starteten. Im internen Spiel der Mädchen siegte Anna Plonne mit 3:0 und ist Kreismeisterin der Mädchen. Auch bei den Jungen setzten sich favorisierten Spieler durch. Das Halbfinale sah Anna Plonne über Pascal Biernoth sowie Dominik Sorg über Eric Hornung erfolgreich. Im Endspiel sicherte sich Sorg mit einem 3:1-Erfolg seinen vierten Titel des Tages. Im Doppel gab es ein spannendes Finale. Sorg/Roß bezwangen Schellenberger/Plonne knapp mit 3:2. tom



Vierfacher Meister: Dominik Sorg (TTV Hildburghausen 90). Foto: frankphoto.de

ANZEIGE

2. Heimspiel

gegen RWE Volleys Bottrop

Am Samstag, 26.10. • 19.30 Uhr

HUK-COBURG arena

Medienpartner

Namen & Zahlen

Tischtennis

Nachwuchs-Kreismeisterschaften in Hildburghausen

Jugend Einzel: 1. D. Sorg, 2. A. Plonne (beide TTV Hildburghausen 90), 3. E. Hornung (SV 1897 Goßmannsrod) und P. Biernoth (TTV Hildburghausen)
Doppel: 1. D. Sorg/M. Roß (TTV Hildburghausen), 2. S. Schellenberger/A. Plonne (SV Schleusingen 90/Hildburghausen) 3. N. Hellmuthäuser/R. (SV Schleusingen) und E. Hornung/J. Menzel (SV Goßmannsrod/SV Schleusingen)

Schüler A: 1. D. Sorg (TTV Hildburghausen), 2. E. Hornung (SV Goßmannsrod), J. Stubenrauch und A. Hinz (beide TTV Hildburghausen)

Schüler B: 1. A. Hinz, 2. J. Stubenrauch, 3. M. Thüringer (alle TTV Hildburghausen)

Schüler C: 1. M. Thüringer (TTV Hildburghausen), 2. S. Fehd (ESV Lok 1952 Themar)

Schülerinnen B: J. Leidenroth (TTV Hildburghausen)
Schülerinnen C: G. Hinz (TTV Hildburghausen)

Schüler, Doppel: 1. D. Sorg/A. Hinz 2. M. Thüringer/J. Stubenrauch (TTV Hildburghausen), 3. M. Reif/T. Hellmut (ESV Themar) und E. Hornung/L. Fichter (SV Goßmannsrod/TTV Hildburghausen)

Volleyball

Kreisklasse Männer
Oberweißbach – Schleusingen 2:3
Sonneberg IV – Schleusingen 2:3
Oberweißbach – Sonneberg IV 3:0

1. SV 06 Lauscha	2 6: 0 4:0
2. Gymnasium Schleusingen	2 6: 4 4:0
3. SV 1860 Oberweißbach	4 8: 6 4:4
4. Sonneberger VC IV	4 3:12 0:8